

# Grundgesetze

## § 1 Grundwürde des Menschen

- 1) Die Würde der Menschen des Reiches Silberburgs ist unantastbar.
- 2) Jeder Mensch ist vor diesem Gesetze gleich, unabhängig von Einkommen, Vermögen und Stand in der Gesellschaft.
- 3) Jeder Mensch ist dazu verpflichtet, die Würde seines Nächsten zu achten.
- 4) Die folgenden Gesetzgebungen tragen dazu bei, Frieden, Schutz, Wohl und Freiheit des Volkes zu garantieren.

## § 2 Bürger des Reiches

Als Bürger des Reiches werden alle Menschen angesehen, welche

- 1) Einen Wohnsitz in der Stadt oder im Umland Silberburgs besitzen.
- 2) Einen Zweitwohnsitz in der Stadt oder im Umland Silberburgs besitzen.
- 3) Als Ehrenbürger des Reiches nach Gnaden seiner Majestät Alirion Damotil I. ausgezeichnet wurden.
- 4) Adlige oder Amtsträger im Namen seiner Majestät Alirion Damotil I. sind.

## § 3 Handlungsfähigkeit

- 1) Handlungsfähig ist jeder Bürger mit Vollendung des achtzehnten Lebensjahres.
- 2) Bis zum fünfzehnten Lebensjahr gelten Kinder als handlungsunfähig.
- 3) Nach Vollendung des fünfzehnten Lebensjahres gelten Kinder als beschränkt handlungsfähig. Vergehen werden mit gemilderten Strafen geahndet. (Abschreckungsprinzip)

## § 4 Bürgerwehren und militärische Orden

- 1) Die Bildung einer eigenständigen Bürgerwehr ist nicht gestattet.
- 2) Der königliche Orden der Ritterschaft seiner Majestät Alirion Damotil I. ist als einzige Institution berechtigt, die Gesetze der Stadt zu vertreten. Er bildet die Exekutive (Ausführende Rechtsgewalt) des Reiches.
- 3) Weitere geduldete militärische Vereinigungen ohne Obrigkeitsbefugnisse im Reich:  
Gloriam – Ad maiorem dei gloriam – Orden der Paladine des Herren

# Eigentumsgesetze

## § 5 Eigentum und Besitz

- 1) Eigentum kennzeichnet jeden beweglichen und unbeweglichen Gegenstand, auf den ein Mensch von Rechtswegen (Kauf, Erbe, Schenkung) vollen Anspruch erhebt.
- 2) Besitz kennzeichnet jeden beweglichen und unbeweglichen Gegenstand, auf den ein Mensch keinen vollen Anspruch erheben darf, sondern ihn lediglich durch Dritte aufgrund von Leihe, Pacht, widerrechtlicher Entwendung erhalten hat.

## § 6 Grundbesitz

- 1) Zum Erwerb von Grundbesitz im Reiche Silberburgs ist grundsätzlich jeder Mensch befugt, sofern er nicht einer verbotenen Gemeinschaft angehört oder aufgrund eines königlichen Beschlusses davon ausgeschlossen wird.
- 2) Grundbesitz im Reiche Silberburg beinhaltet die Rechte und Pflichten eines Bürgers Silberburgs.

# **Handelsgesetze**

## **§ 7 Warenkennzeichnungspflicht**

Waren müssen eindeutig gekennzeichnet werden.

## **§ 8 Verkaufsrecht**

- 1) Jeder hat das Recht, Waren zu seinen Bedingungen zu verkaufen.
- 2) Gleichzeitig hat jeder Anbieter die Pflicht, seine eigenen Bedingungen zu erfüllen.
- 3) Wird ein Angebot zurück gezogen oder die entsprechenden Bedingungen vom Handelspartner nicht eingehalten, so muss sich der Anbieter mit dem Käufer auf einen Abbruch des Geschäftes einigen.
- 4) Kommt es zu keiner Einigung, so hat der Benachteiligte das Recht, diese Angelegenheit vor Gericht zu bringen.

## **§ 9 Kaufsrecht**

- 1) Jeder hat das Recht, für frei angebotene Waren ein Gebot abzugeben.
- 2) Jeder Käufer hat die Pflicht, sich an seine freiwillig abgegebene Angebote zu halten.
- 3) Zieht der Interessent sein Angebot zurück, so hat er sich mit dem Anbieter auf einen Abbruch des Geschäfts zu einigen.
- 4) Kommt es zu keiner Einigung, so hat der Benachteiligte das Recht, diese Angelegenheit vor Gericht zu bringen.

## **§ 10 Widerrechtliche Vertragsabschlüsse**

Ein Vertragsschluss ist widerrechtlich und damit nicht gültig, wenn er unter sittenwidrigen Umständen, Androhung einer Straftat oder aufgrund von Betrugsabsichten zustande kam.

# **Strafgesetze**

## **Vergehen gegen König und Reich:**

### **§ 11 Hochverrat**

- 1) Dieser liegt vor, wenn jemand durch Gewalt oder Verschwörung es zu unternehmen wagt, die Herrschaft des Königs zu beeinträchtigen, seine Vasallen oder den Bestand des Reiches zu beschädigen oder die bestehende Ordnung zu ändern oder zu stürzen.
- 2) Das Strafmaß sei hoch anzusetzen.

### **§ 12 Aufruhr e Stiftung**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand zum Zwecke der öffentlichen Unruhe aufwiegelt oder zum Verrate anstachelt.
- 2) Das Strafmaß sei zünftig anzusetzen.

### **§ 13 Widerstand gegen die Obrigkeit**

- 1) Dieser liegt vor, wenn jemand gegen Akt oder Weisung öffentlicher Gewalt verstößt oder deren Verrichtung in nicht unerheblichem Maße behindert.
- 2) Als Obrigkeit ist nur der königliche Orden der Ritterschaft seiner Majestät Alirion Damotil I. anzusehen.

- 3) Das Strafmaß sei mild anzusetzen.

#### **§ 14 Schädigung des Reiches**

- 1) Eine solche liegt vor, wenn durch Wort oder Tat das Ansehen des Reiches, die Unversehrtheit des Volkes oder Reichseigentum in nicht unerheblichem Maße beeinträchtigt oder zerstört wird.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

#### **§ 15 Verunglimpfung des Königs**

- 1) Eine solche liegt vor, wenn durch Wort oder Tat Ruf oder Ehre des Königs oder der königlichen Familie in Mitleidenschaft gezogen wird.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

### **Vergehen gegen Leib und Leben:**

#### **§ 16 Mord und Totschlag**

- 1) Dieser liegt vor, wenn jemand durch ein ihm zurechenbares und geplantes Handeln den Tod eines anderen herbeiführt. (Mord)
- 2) Die Strafe kann gemildert werden, wenn die Tötung aus Unachtsamkeit oder im Zustand geistiger Verwirrtheit erfolgte. (Totschlag)
- 3) Die Strafe sei hoch anzusetzen.

#### **§ 17 Malträtierung des Leibes**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand vorsätzlich dem Körper oder der Gesundheit eines anderen Schaden zufügt.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

#### **§ 18 Freiheitsberaubung**

- 1) Eine solche liegt vor, wenn jemand einen anderen gegen seinen Willen verschleppt, einsperrt oder ihn seiner körperlichen Fortbewegungsfreiheit beraubt.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

### **Vergehen gegen fremdes Hab und Gut:**

#### **§ 19 Diebstahl**

- 1) Dieser liegt vor, wenn jemand fremdes Eigentum entwendet, um es für sich zu verwenden, zu behalten oder weiter zu verkaufen.
- 2) Die Strafe sei mild anzusetzen.

#### **§ 20 Raub**

- 1) Dieser liegt vor, wenn Diebstahl mit Gewalthandlungen oder Gewaltandrohungen einher geht.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

#### **§ 21 Beschädigung fremder Habe**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand eine fremde Sache beschädigt oder zerstört. Selbiges gilt für Tiere.
- 2) Die Strafe sei mild anzusetzen

## **§ 22 Brandstiftung**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand absichtlich Feuer legt, um einen Brand zu entfachen, der fremde Habe gefährdet oder beschädigt.
- 2) Ein besonders schwerer Fall liegt vor, wenn der Brandherd innerhalb der Stadtmauern liegt oder das leibliche Wohl anderer gefährdet wird.
- 3) Die Strafe sei im Regelfall zünftig, im besonders schweren Fall hoch anzusetzen.

## **Vergehen gegen den Glauben:**

### **§ 23 Verunglimpfung des Glaubens**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand einen religiösen Glauben beleidigt, schlecht redet oder verleumdet.
- 2) Ausgenommen davon sind der Glaube an den Namenlosen sowie der Lloth-Kult.
- 3) Die Strafe sei mild anzusetzen.

### **§ 24 Ketzerei**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand seinen Glauben in unsittlicher Art und Weise öffentlich ausübt oder propagiert.
- 2) Bei den Gläubigen des Namenlosen und dem Lloth-Kult genügt das bloße Kundtun des Glaubens.
- 3) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

## **Vergehen gegen Sitte und Betragen:**

### **§ 25 Betrug**

- 1) Dieser liegt vor, wenn jemand mittels mutwilliger Täuschung einen Vermögensvorteil bezweckt und dem Getäuschten ein nicht unerheblicher Schaden entsteht.
- 2) Die Strafe sei mild anzusetzen.

### **§ 26 Bestechung**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand einem anderen Geld, Güter oder sonstige Vorteile feilbietet, damit jener ihm eine nicht gebotene oder widerrechtliche Amtshandlung vornimmt.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

### **§ 27 Bestechlichkeit**

- 1) Diese liegt vor, wenn Amtsträger des Reiches, sowie Ordensmitglieder der Ritterschaft seiner Majestät zur Ausübung nicht gebotener oder widerrechtlicher Amtshandlungen sowie Gewährung von Vorteilen Geld oder Güter sich versprechen lassen oder fordern.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

### **§ 28 Drohung und Erpressung**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand einen anderen zu einer widerrechtlichen Tat oder einer anderen Handlung zu zwingen versucht, indem er ihm ein empfindliches Übel androht.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

### **§ 29 Widerrechtlicher Beischlaf**

- 1) Dieser liegt vor, wenn jemand gegen den Willen des Anderen den Beischlaf vollzieht.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

### **§ 30 Belästigung**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand einen anderen unsittlich berührt oder ihm unsittlich nachstellt.
- 2) Die Strafe sei mild anzusetzen.

### **§ 31 Fälscherei**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand Urkunden, Stammbäume, Siegel, Karten, Bücher, Münzen unbefugt nachahmt oder neu erstellt; oder in Maß und Zweck, Zahl oder Gewicht verändert.
- 2) Die Strafe sei zünftig anzusetzen.

### **§ 32 Gifthandel**

- 1) Dieser liegt vor, wenn jemand mit giftigen Substanzen, gleich welcher Art und Form, Handel treibt.
- 2) Besonders gefährliche Substanzen:
  - a) Starkes und tödliches Gift
  - b) Halluzinationsauslösende Gifte, Pilze, Pulver
  - c) Stark betäubende Pulver und Elixiere außerhalb des Gewerbes der Heiler
- 3) Die Strafe sei mild anzusetzen.

### **§ 33 Schadhafte Wirkung von Magie oder Gebeten**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand absichtlich Magie, Hexerei, Zauberkunst oder Gebete nutzt, um eine andere Missetat zu begehen, zu erleichtern oder zu verschleiern.
- 2) Die Strafe des Grunddeliktes sei zu erhöhen.

### **§ 34 Sittenstrolcherei**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand in der Öffentlichkeit seine Blöße absichtlich und auch nach Aufforderung der Obrigkeit nicht bedeckt.
- 2) Die Strafe sei mild anzusetzen.

### **§ 35 Waffenmissbrauch**

- 1) Diese liegt vor,
  - a) wenn jemand absichtlich seine Waffe zum Zwecke einer Drohung in den Händen führt.
  - b) wenn jemand ohne Genehmigung und Rechtfertigung (Selbstverteidigung) innerhalb der Reichsmauern Waffengewalt einsetzt.
- 2) Die Strafe sei mild anzusetzen.

### **§ 36 Beleidigung**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand einen Mensch durch Lüge oder Verleumdung in seiner Würde und seines Ansehens verletzt.
- 2) Die Strafe sei mild anzusetzen.

### **§ 37 Vermummung**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand öffentlich seine Identität durch Kleidung, Masken oder sonstige Gegenstände oder Magie verbirgt.
- 2) Die Strafe sei mild anzusetzen.

### **§ 38 Wilderei**

- 1) Diese liegt vor, wenn jemand zum SpaÙe und nicht nur um sich und seine Familie zu ernähren in den Wäldern, auf den Wiesen oder im Gewässer Tiere tötet, quält oder fängt.
- 2) Die Strafe sei mild anzusetzen.

### **§ 39 Wildes Abstellen von Tieren**

- 1) Dies liegt vor, wenn jemand eines seiner Tiere länger als nur einen Augenblick an einem dafür nicht vorgesehenen Platz innerhalb der Stadtmauern anbindet oder verweilen lässt. Selbiges gilt, wenn der dafür vorgesehene Platz bereits vollends besetzt ist.
- 2) Die Stadtwache sei von dieser Regelung nicht betroffen, sofern sie sich in Erfüllung ihrer Pflicht befindet.
- 3) Die Strafe sei mild anzusetzen.
- 4) Die Stadtwache sei außergerichtlich dazu berechtigt, ein moderates Strafgeld von maximal 4.000 Goldmünzen zu erheben. Sofern der Täter keinen gerichtlichen Widerspruch einlegt, sei das Verfahren damit erledigt.

### **Strafregelungen:**

#### **§ 30 Strafen**

Die Findung einer gerechten Strafe sei dem Richter vorbehalten, sofern der entsprechende Gesetzeswortlaut nichts anderes besagt. In Grad und Stärke ist er dabei an das Gesetz gebunden. Bei Handlungen im Affekt oder Zorn, unter Einfluss von Rauschmitteln, Zaubern oder Gebeten, in Situationen von höherer Gewalt oder in Notwehr, Nothilfe oder Notstand, kann das Strafmaß gemildert oder ganz von Strafe abgesehen werden. Der folgende Strafkatalog sei eine nicht abschließende Aufzählung möglicher Bestrafungen.

##### **1. Milde Strafen:**

Geldstrafe  
Prangermaske  
Züchtigung mittels der Ziegenzunge

##### **2. Zünftige Strafen:**

Käfigpranger  
Entziehung von Titeln und Ämtern  
Brandmarkung  
Schlitz ins rechte Ohr

##### **3. Hohe Strafen:**

Körperliche Züchtigung  
Haftstrafe  
Todesstrafe